Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: 11: Werkstoff Holz

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
iHUB building, Daventry (GB) www.bre.co.uk/competition	University of Northampton, BRE Group, RIBA Royal Institute of British Architects	Open, two-stage design competition, for architects	Keine Angaben	Anmeldung 17.3.2008 Abgabe 8.4.2008 (1. Stufe) 23.5.2008 (2. Stufe)
Neubau Alterszentrum am Bach, Birmensdorf www.simap.ch	Genossenschaft Alterszentrum am Bach 8903 Birmensdorf	Projektwettbewerb, einstufig, im selektiven Verfahren, für ArchitektInnen sia GEPRÜFT mit Vorbehalt	Roland Leu, Silvia Gmür, Yvonne Hausammann	Bewerbung 28.3.2008 Abgabe 18.7.2008
Réhabilitation du bâtiment du Casino, Vallorbe www.simap.ch	Commune de Vallorbe 1337 Vallorbe	Concours de projets séléctif, pour 5 bureaux d'architectes	Keine Angaben	Bewerbung 31.3.2008
Platzgestaltung Centralschulhaus / Saalbau, Reinach AG www.reinach.ch	Gemeinderat Reinach 5734 Reinach AG	Studienauftrag mit Präqualifikation, für LandschaftsarchitektInnen	Roland Raderschall, Christian Tschumi, Otto Scherer	Bewerbung 4.4.2008 Abgabe 18.9.2008
«Les Fiches-Nord» Création d'un quartier de logements, Lausanne www.simap.ch	Ville de Lausanne 1002 Lausanne	Concours de projet d'urbanisme à 1 degré	Olivier Français, Nicole Christe, André Baillot, Elinora Krebs, Xavier Fischer, Rudolf Vogt, Francesco Della Casa, Maurus Schifferli, Philippe Cornu, Gilbert Morandi	Abgabe 2.6.2008

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe.

PREIS

BSA – Forschungsstipendium www.architekten-bsa.ch	Bund Schweizer Architekten 4001 Basel	Stipendium für ArchitektInnen mit Wohnsitz in der Schweiz, die ihr Studium vor kurzem an einer Hochschule abgeschlossen haben Inserat S. 6	Keine Angaben	Abgabe 18.4.2008

LIDO SARNEN

01 Sieger «Imago»: Der zweigeschossige Bau …

02 … erlaubt Schwimmen auch im Obergeschoss

(af) 14 Teams beteiligten sich am Projektwettbewerb für die Neugestaltung der Freizeitanlage aus Campingplatz, Strandbad mit Schwimmbecken und Sauna. Mit dem Projekt «Imago» setzte die Jury einen der wenigen Vorschläge mit einem zweigeschossigen Lidogebäude auf den ersten Platz. Nördlich des linear strukturierten Campinggeländes, dessen Gestaltung die Jury allerdings als «räumlich unattraktiv» beurteilt, schaffen Joos & Mathys Architekten, Zürich, und Seiler Architekten, Sarnen, in ihrem Entwurf zwei unterschiedliche, voneinander unabhängige Badelandschaften: In einer grossen Liegewiese mit Zugang zum See sowie Kinder- und Nichtschwimmerbecken steht der lang gestreckte Baukörper, der neben Hallenbad und Saunalandschaft weitere Funktionen birgt: Im Obergeschoss befindet sich ein Freibad mit 25-Meter-Becken und vorgelagerter Sonnenterrasse. Im Erdgeschoss öffnet sich mit einem grosszügigen Vorplatz ein Restaurant zum See. Durch die aufgelöste Holzfassade und den schmalen Dachrand erscheint das zweigeschossige Volumen elegant und leicht. Der kompakte Baukörper gehörte trotz seiner ungewöhnlichen Organisation zu den kostengünstigeren Projekten im Wettbewerb.

PREISE

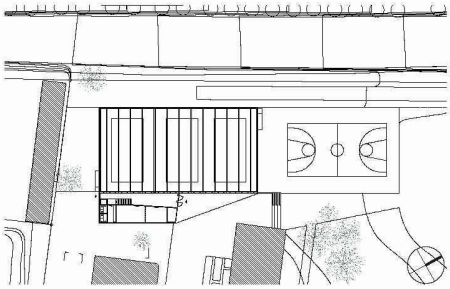
1. Preis (32000 Fr.): «Imago», Joos & Mathys Architekten, Zürich; Seiler Architekten, Sarnen; Conzett, Bronzini Gartmann, Chur; August Künzel, Basel; Peter Berchtold, Sarnen
2. Preis (25000 Fr.): «Boru», Müller Sigrist Architekten, Zürich; Dipol Landschaftsarchitektur, Basel
3. Preis (15000 Fr.): «Zweidecker», GKS Architekten + Partner, Luzern; Metron Landschaft, Brugg; Stöckli Architektur, Sarnen
4. Preis (13000 Fr.): «Grillenzirpen», Gut Deubelbeiss, Luzern; Andreas Geser, Zürich
5. Preis (9000 Fr.): «Litus», Lussi-Halter Architekten, Luzern; Koepfli Partner, Luzern
6. Preis: (7000 Fr.): «Treibholz», CAS Chappuis Aregger Solèr, Luzern; Mettler Landschaftsarchitektur, Berlin; Architekturbüro Beda Dillier, Sarnen; Erich Vogler, Tobias Küchler, Sarnen; Gastroplanung Hanspeter Hohl, Wilderswil

JURY

Sachpreisgericht: Alois Abegg (Vorsitz), Werner Stauffer, Edith Zurgilgen, Max Rötheli (Ersatz)
Fachpreisgericht: Marie-Noëlle Adolph, Zürich; Hansjörg Emmenegger, Luzern; Philipp Kunz, Basel; Hansueli Remund, Sempach Station; Philipp Noger (Ersatz); Experten: Peter Lienert, Hans Ettlin, Hans Geser, Xaver Haas

SPORTHALLE IN LINTHAL

03 Sieger «Trampolin 1»: Blick vom Schulhof



04 Grundriss Eingangsebene, Mst. 1:2000

(af) Seit Jahren beschäftigt das Sporthallen-Projekt die Gemeinde Linthal, beeinträchtigt doch der desolate Zustand der bestehenden Turnhalle mittlerweile das Schul- und Vereinsleben. Die Wettbewerbsaufgabe bestand also darin, eine wirtschaftliche Lösung innerhalb der bestehenden Schulanlage an der Linth zu entwickeln. Gegen 81 Mitstreiter im offenen Projektwettbewerb setzten sich die Zürcher Barbara Thommen, Manfred Spoerri und Peter Habe mit dem Projekt «Trampolin 1» durch: Ein geschosshohes Dachtragwerk aus Stahl überspannt eine versenkte Betonwanne, die alle Funktionen aufnimmt. Neben dem Spielfeld sind Geräteräume, Garderoben und Foyer dreigeschossig organisiert. Durch die in der Dachebene umlaufende, stehende Verglasung gelangt auch bei viel Schnee genügend Licht auf das tief liegende Spielfeld. Der vorgehängte Sonnenschutz aus transluzenten, blassblauen Kunststoffgittern nimmt die Farbe der Linth auf.

Die Realisierung ist jedoch ungewiss, da der Kanton Glarus die Schulgemeinden neu aufteilt und voraussichtlich diesen März die Entscheidung über den Standort Linthal fällt.

PREISE

1. Preis (15000 Fr.): «Trampolin 1», ARGE Spoerri Thommen Architekten, Zürich / Peter Habe, Zürich
2. Preis (13000 Fr.): «Lindt», A. Soliman & P. Zurkirchen, Zürich; Mitarbeit: C. Möller, C. Singh
3. Preis (7000 Fr.): «Transparente», Andrea Casiraghi, Zürich / Federica Colombo, Lugano; Mitarbeit: Sebastian Chartiel
4. Preis (5000 Fr.): «Klaus», Alex Zollinger & Michel Kaeppeli, Meggen

JURY

Sachpreisgericht: Vreni Reithebuch, Peter Ciresa, Hansheiri Stüssi, Rolf Kohler (Ersatz)
Fachpreisgericht: Gottfried Flach, Glarus (Vorsitz); Astrid Staufer, Frauenfeld; Beat Waeber, Lachen; Urs Burkard, Baden; Thomas Stauffacher, Glarus (Ersatz)